

Seepferdchen und Flugfische

Stipendiatinnen und Stipendiaten 2015
des Künstlerhauses Schloss Balmoral
und des Landes Rheinland-Pfalz

14. Februar bis 22. Mai 2016

arp museum Bahnhof Rolandseck

Das 100-jährige Jubiläum der Dada-Bewegung ist Anlass zu schauen, welche künstlerischen Strategien, die dem Dadaismus anverwandt sind oder sich aus diesem entwickelten, heute Eingang in das zeitgenössische Kunstschaffen finden und neu aufgegriffen oder transformiert werden. Denn seit der Proklamation von Dada im Jahr 1916 ist ein großer Einfluss der avantgardistischen Denkweise und Ästhetik auf die weitere Kunstpraxis auszumachen. Dabei entzog sich Dada stets einer Definition, so dass bei »Seepferdchen und Flugfische« unterschiedlichste Ansätze und Fragen nach dem, was Dada heute sein könnte, aufgeworfen werden.

»Seepferdchen und Flugfische« ist der Titel des dadaistischen Lautgedichts von Hugo Ball, das Sophie Taeuber-Arp Anfang des letzten Jahrhunderts tänzerisch interpretierte. Dieses Gedicht, das nur aus einzelnen Lauten besteht, ist ein Sinnbild der Destruktion vorherrschender Sinngebungen und bürgerlicher Ordnung während der durch den Ersten Weltkrieg geprägten Zeit der Entstehung von Dada. Für die Ausstellung wurde es als kuratorischer Impuls den Anwesenheits-, Projekt-, Auslands- und Austauschstipendiaten der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur und des Landes Rheinland-Pfalz von der Kuratorin Julia Katharina Thiemann als Inspiration für ihre künstlerische Arbeit mit auf den Weg gegeben.

Während die Anwesenheitsstipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral sich konkret auf das Jahresthema »Dadaismus« beworben haben, waren die weiteren Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrer Themenwahl frei. So entstanden vielfältige künstlerische Arbeiten in unterschiedlichsten Medien, von Fotografien über skulpturale Installationen und Objekte,

**tressli bessli nebogen leila
flusch kata
ballubasch
zack hitti zopp**

**zack hitti zopp
hitti betzli betzli
prusch kata
ballubasch
fasch kitti bimm**

**zitti kitillabi billabi billabi
zikko di zakkobam
fisch kitti bisch**

**bumbalo bumbalo bumbalo bambo
zitti kitillabi
zack hitti zopp**

**trebli bebli nebogen grügü
blaulala violabimini bisch
violabimini bimini bimini
fusch kata
ballubasch
zick hiti zopp**

Hugo Ball (1886–1927), *Seepferdchen und Flugfische*

Malerei und Zeichnungen, Videoanimationen, Multimedia-Installationen und Collagen, bis hin zu Keramiken, Fundstücken und räumlichen Interventionen.

Hierbei wird Dada weit gefasst, besonders in seinen Versuchen, Kunst und Leben stärker miteinander zu verbinden sowie seiner Suche nach neuen Ausdrucksformen und der Ablehnung des Tradierten und Bürgerlichen. Viele der zu damaliger Zeit als skandalös empfundenen Neuerungen und Abgrenzungsbewegungen der dadaistischen Avantgarde wurden inzwischen in unsere Kunst und Kultur sowie unser Denken assimiliert und werden als selbstverständlich angesehen. Wie kann man auf dieser Grundlage in unserer Zeit angemessen an ein Erbe und das Gedankengut von Dada anknüpfen? Die hier präsentierten künstlerischen Positionen suchen ihren jeweils ganz eigenen Weg.

Mit Humor und Hintersinn erproben die Künstlerinnen und Künstler vielfältige Strategien, Dada zeitgenössisch zu denken und dadaistische Gesten in ihrer je eigenen Ästhetik anzuwenden.



Joana BC, *Memories of a Shattered Head: Nose, Mouth and Eye*, 2015



Johanna Smiatek, *Paravent*, 2008

Stefan Mildenerberger, *Mildenerberger's Scantrified Movie: AVATAR #567 (Have no fear. Habt keine Angst)*, 2015

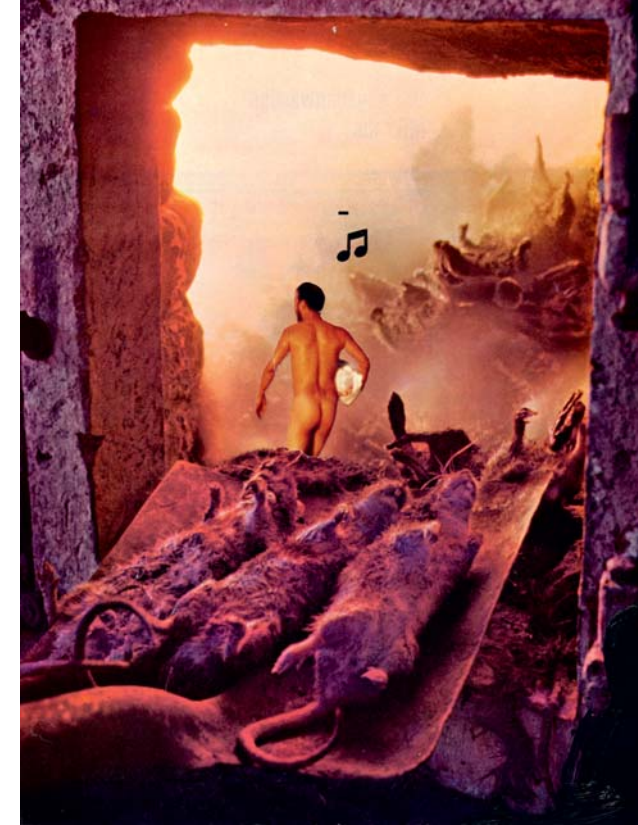


Isa Bordat, *The Place to Be*, 2015



Anna Lehmann-Brauns, *DADA Bar*, UK, 2015

Ahram Kwon, *Words without Words*, 2015



Sebastian Haslauer, *Perspektive*, 2015

Ina Weber, *Monobloc Single*, 2015 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Begleitprogramm

Öffentliche Führungen

ab dem 14. Februar 2016 an jedem
2. Sonntag im Monat, jeweils 15 Uhr
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 21. Februar 2016, 16 Uhr
Kuratorenführung zu »Seepferdchen
und Flugfische« mit der Kuratorin
Julia Katharina Thiemann

Themenführungen

Lassen Sie sich in unserem Themenjahr
»Galerie Dada« von unserem Kunstver-
mittlungsteam in verschiedene Schwer-
punkte der Dada-Ausstellungen einführen.

Donnerstag, 18. Februar 2016, 16 Uhr
Vom Cabaret Voltaire zur Galerie Dada.
Entwicklung und gesellschaftlicher
Hintergrund von Dada

Donnerstag, 7. April 2016, 16 Uhr
**Von de Chirico bis Klee. Ist das Dada
oder was?**

Donnerstag, 19. Mai 2016, 16–17 Uhr
**Dada international und zeitlos. Vom
Dada-Universum bis zur aktuellen
Dada-Rezeption**

Anmeldung erforderlich!
Nicole Schmidt: +49(0)2228.942523
oder schmidt@arpmuseum.org
Kosten: 3.50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 26. März 2016, 11.30–13 Uhr
Der entschleunigte Blick
»Seepferdchen und Flugfische«
Dialogführung in der Ausstellung mit
Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf
Kosten: 12 Euro für Führung und Muse-
umseintritt

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog
im Salon Verlag, Köln, Preis 18 Euro.

Titelbild:
Željko Vidović, *a nach i*, 2015

© für alle Werke
bei den Künstlerinnen und Künstlern

Weitere Ausstellungen

Genese Dada. 100 Jahre Dada Zürich
14. Februar bis 10. Juli 2016

Ein heller Hauch, ein funkelnder Wind
Bernard Schultze zum 100. Geburtstag
bis 1. Mai 2016

Kunstkammer Rau
**Menschenskinder. Kinderleben zwischen
Wunsch und Wirklichkeit**
bis 14. August 2016

In Kooperation mit dem Künstlerhaus
Schloss Balmoral, der Generaldirektion
Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in den
Themen am Viehmarkt, Trier und dem
Forum Alte Post, Pirmasens.

Künstlerhaus  **Schloss Balmoral**
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur



Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0) 2228 9425-0 · Fax -21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

**Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr**
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
nur Bahnhof 4 Euro,
ermäßigt 2 Euro



Jonathan Baldock
Joana BC
Isa Bordat
Selket Chlupka
Micha Das Bach
Andrea Dettmar
Carola Deye
Sebastian Haslauer
Stefanie Klingemann
Ahram Kwon
Anna Lehmann-Brauns
Stefan Mildenberger
Johanna Smiatek
Željko Vidović
Ina Weber



Stefanie Klingemann, *Arbeiten in Bad Ems (Hotel)*,
Performance + Fotografie, 2015